



## Obstsortendatenbank

Textquelle:

# Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band III: Steinobst und Quitten.

---

IV. Auflage.

---



# Früheste der Mark.

## Tafel 9.

1.—2. Woche der Kirschenzeit.

**Name und Heimat:** Die Sorte wurde vor 26 Jahren von Küpper in Guben gezüchtet und anfangs als „Küppers Frühkirsche“ in den Handel gebracht. Als „Früheste der Mark“ wurde sie zuerst in der Kirschengegend von Werder gepflanzt, unter welchem Namen sie heute über ganz Deutschland verbreitet ist.

**Gestalt:** Gross, stumpfherzförmig, gegen den Stempelpunkt zu abgerundet. — **Stiel:** Lang und dünn, hellgrün, sitzt in weiter, mässig tiefer Einsenkung. — **Schale:** Glänzend, elastisch, ziemlich fest, von leuchtend roter, bei Vollreife etwas dunkler Farbe, von lichten Stellen unterbrochen. — **Fleisch:** Rötlich-weiss, fest, von aromatischem, angenehmem Geschmacke. Übertrifft an Frühreife alle anderen Sorten, auch die bekannte Frühe Mai-Herzkirsche. Das feste Fleisch macht sie auch als Marktfrucht besonders geeignet.

Der Baum wächst gesund und kräftig, trägt früh und ist sehr fruchtbar. Als Frühsorte müssen ihr unbedingt warme Südlagen angewiesen werden, obwohl sie in der Blüte nicht empfindlich ist.

---